WM-Qualifikation und nationale Sichtung für Kanu-Slalom und Kajak-Cross: Robin Stroß in nationaler Spitzengruppe; Florian Krieg und Ben Stroß zeigen gute Leistungen

In den Vergangenen zwei Wochen fanden die nationalen Sichtungen im Kanu-Slalom und Kajak-Cross in Augsburg und Markkleeberg statt. Die Wettkämpfe in Augsburg starteten unter erschwerten Bedingungen, da vor den Wettkämpfen aufgrund von Wassermangel, auf dem berühmten Eiskanal kein Training möglich war. In Markkleeberg, eine Woche später, konnten sich die drei Hanauer Sportler Robin Stroß, Florian Krieg und Ben Stroß gezielt auf dem Kanal am Markkleeberger See vorbereiten.

Im ersten Jahr in der Altersklasse (AK) U23 im Kajak-Einer durfte Robin dieses Jahr unter den 30 Teilnahmeberechtigten sein Können zeigen. Die AK U23 fuhr zusammen mit der Leistungsklasse in einem Rennen, die besten drei U23 qualifizierten sich dann für die U23-WM. Im ersten Rennen fuhr Robin zu vorsichtig, so dass für den ambitionierten Hanauer lediglich Platz 17 heraussprang (neuntes U23-Boot). Im zweiten Wettkampf zeigte er eine deutlich aggressivere Fahrweise belegte Rang 12 (sechstes U23-Boot). Im dritten und letzten Rennen in Augsburg gelang dem jungen Hanauer ein solider Lauf, der für Platz 13 reichte (sechstes U23-Boot). Eine Woche später fand Robin in Markkleeberg, dann im vierten Qualifikationsrennen, sehr gut in den Wettkampf und konnte mit Rang sechs und als bestes U23-Boot seine Qualität zeigen. Im fünften Rennen fuhr Robin auf einer neu ausgehängten Strecke eine sehr aggressive Linie, bei der ihm zwei Fahrfehler unterliefen, so dass am Ende Rang 14 zu buche stand (siebtes U23-Boot). Im sechsten und letzten Rennen gelang Robin bis kurz vor Schluss eine gute Fahrt, jedoch unterlief ihm am letzten Tor ein Fahrfehler, so dass er sich mit Rang 12 zufriedengeben musste (siebtes U23 Boot). In der Gesamtwertung belegte Robin den 13. Platz und in der U23-Wertung den sechsten Rang. Damit ist Robin im U23-Gesamtklassement, dass zweitjüngste Boot und das erste Boot, dass aufgrund des fehlenden Bundeskaderstatus auf den vierwöchigen Warmwasserlehrgang im Februar zur Vorbereitung verzichten musste. In den nächsten Wochen wird der Trainerrat des DKV über die Kaderberufungen beraten und wir drücken dem jungen Hanauer die Daumen.

Abbildung 1: Robin Stroß im K1.

Bei den männlichen U18 im Kajak Einer zeigten Florian Krieg (in seinem letzten Jahr in der Altersklasse) und Ben Stroß (der noch zwei Jahre in U18 fahren darf) sein können. Für die Teilnahme wurden vom DKV die besten 35 Kajak-Fahrer Deutschlands in der U18 ausgewählt. Beim ersten Rennen in Augsburg gelang Florian mit Rang 17 ein solider Einstand. Ben zeigte eigentlich ebenfalls eine solide Fahrt, musste im Nachhinein jedoch eine 50 Strafsekunden-Wertung akzeptieren, die in auf Rang 30 zurückversetzte. Beim zweiten Rennen gelang Florian erneut eine ordentliche Leistung, die Rang 18 bedeutete. Ben musste aufgrund eine Fahrfehlers mehrere hohe Torwertungen hinnehmen und am Ende Rang 32 verdauen. Im dritten und letzten Rennen in Augsburg belegte Florian den 19. Platz. Ben zeigte bei seiner Fahrt eine gute Linie, berührte jedoch 5 Tore und wurde Achtzehnter. Im ersten Rennen in Markkleeberg lief es bei Florian mit 4 Strafsekunden nicht optimal, was Rang 22 bedeutete. Ben konnte besser starten als in Augsburg und belegte trotz 6 Strafsekunden einen 20. Platz. Beim fünften Rennen gelang Florian eine starke Leistung, die ihn mit Platz elf an den Top-Ten kratzen ließ. Ben kenterte, musste hochrollen und eine Torpassage neu anfahren. Am Ende stand Rang 25 zu buche. Beim letzten Qualifikationsrennen kassierte Florian zwei hohe Torwertungen, was für ihn keine Platzierung besser als Rang 31 zuließ. Ben gelang bis auf einen Fahrfehler ein vergleichsweise guter Lauf und landete auf dem 19. Rang. Nach Abzug der zwei Streichergebnisse Stand Florian im Gesamtklassement auf Platz 20 und Ben auf Rang 26. Für Florian und Ben diente der Sichtungswettkampf der Sammlung von Erfahrungen und der Vorbereitung auf die anstehenden Deutschlandcups in Lofer (Österreich), Veltrusy (Tschechien) und Metz (Frankreich).

Abbildung 2: Florian Krieg im K1.

Abbildung 3: Ben Stroß im K1.